



## BESSERE ERNÄHRUNG



**G**enüsslich und mit gedankenverlorenem Blick isst Awaale sein Päckchen Erdnusspaste auf. Sie schmeckt ein bisschen wie Erdnussbutter und ist für mangelernährte Kinder wie den einjährigen Jungen aus Somalia überlebenswichtig. Die Paste von UNICEF steckt voller Nährstoffe und wird auch von sehr ausgezehrten Kindern gut vertragen.

# Hilfe für Awaale

**Mutter Ayan** füttert Awaale damit dreimal täglich. Noch vor kurzem quälte ihr Sohn sich mit Durchfall und Magenkrämpfen. Er konnte nichts bei sich behalten und wurde immer dünner. Mittlerweile geht es ihm besser und er hat schon ein Kilo zugenommen – ein großartiger Erfolg, den Sie als UNICEF-Pate möglich machen.

**Sie helfen mit, dass es gar nicht erst so weit kommt**  
Mangelernährung gefährdet Leben und Gesundheit von Kindern weltweit. Die Mädchen und Jungen können sich nicht richtig entwickeln und bleiben oft ein Leben lang zurück. UNICEF will deshalb schon die Versorgung im Mutterleib

und in den ersten zwei Lebensjahren verbessern – durch gezielte Aufklärungsarbeit.

Nur wenn die Mütter wissen, dass zum Beispiel Stillen und gute Hygiene für Kinder überlebenswichtig sind, können sie ihre Töchter und Söhne gut versorgen. UNICEF bildet dafür beispielsweise freiwillige Dorfhelfer aus. Sie messen und wiegen die Kinder – oft mit Waagen von UNICEF. Auch dadurch ist die weltweite Kindersterblichkeit in den letzten Jahren deutlich gesunken.

Als UNICEF-Pate tragen Sie zu dieser wichtigen langfristigen Arbeit bei!



Mangelernährung früh erkennen: Gesundheitshelfer messen und wiegen die Kleinkinder – die Waagen kommen von UNICEF.



Infokurse: UNICEF zeigt den Familien, wie sie ihre Kinder gut versorgen.

### MIT IHRER HILFE GEHT ES VORAN – BEISPIEL ÄTHIOPIEN:



Noch 1990 starb in Äthiopien etwa jedes fünfte Kind vor seinem fünften Geburtstag. 2012 war es nur noch jedes 15. – Ihre Hilfe macht Fortschritte möglich!

Mehr dazu, wie Ihre Hilfe für mangelernährte Kinder wirkt unter

[www.unicef.de/erdnuess](http://www.unicef.de/erdnuess)

## NINA RUGE IN KAMBODSCHA

# „UNICEF bringt Hoffnung“

UNICEF-Botschafterin Nina Ruge hat Kinder in Phnom Penhs Slumvierteln und in abgelegenen Dörfern besucht und berichtet, wie UNICEF hilft:

„UNICEF sorgt für alle wichtigen Impfungen, um sie vor Krankheiten zu schützen. Grundschulen und Spielzentren, die UNICEF fördert, werden eifrig besucht. Denn sie sind das Einzige, was in den tristen Alltag Abwechslung und vor allem ... Hoffnung bringt!“, erzählt sie begeistert.

Nina Ruge erlebte auch, wie Spenden für bessere Hygiene an Schulen wirken: „Seit wir das neue Sanitärhäuschen haben, sind die Schüler kaum noch krank und regelmäßig im Unterricht dabei“, erzählte ihr der Lehrer in einer Grundschule nahe der Hauptstadt.



Fernsehmoderatorin Nina Ruge ist seit 1995 ehrenamtlich für UNICEF aktiv und erhielt 2013 für ihr Engagement das Bundesverdienstkreuz.

Lesen Sie das ganze Reise-Tagebuch unter

[www.unicef.de/kambodscha](http://www.unicef.de/kambodscha)



© UNICEF/NYHQ/13-1217/Malcolm

## NOTHILFE PHILIPPINEN

# Ein Neuanfang für die Kinder

Spielen und die Sorgen einen Moment vergessen: Kinder vor einem Spielzentrum von UNICEF in Leyte.



Wasser wirkt: UNICEF sorgt täglich für sicheres Trinkwasser.

Als der schwere Wirbelsturm Haiyan die Philippinen heimsuchte, waren Sie als UNICEF-Pate an der Seite der Kinder. Gemeinsam helfen wir die Situation nachhaltig zu verbessern:

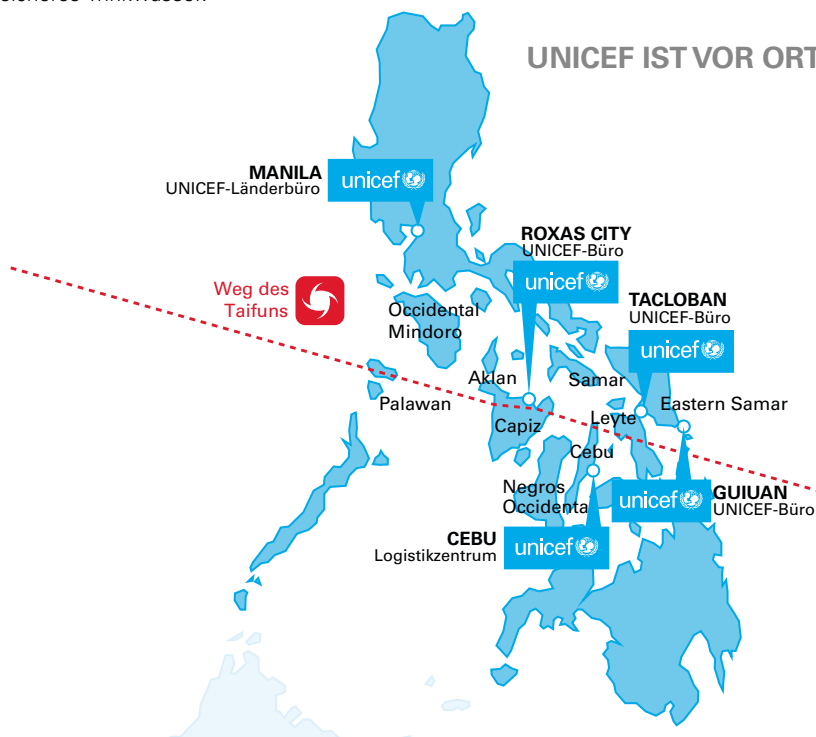
- **Wasser:** 760.000 Menschen haben von UNICEF sauberes Trinkwasser erhalten, wichtige Wasserwerke werden repariert.
- **Impfungen:** 50.000 Kinder wurden gegen Masern geimpft, mit Spenden aus Deutschland macht UNICEF zerstörte Kühlräume für Impfstoffe wieder funktionsfähig.

- **Schule:** 500.000 Mädchen und Jungen erhalten von UNICEF Schulmaterial, über 200 Notschulen sind schon in Betrieb.



© UNICEF

### UNICEF IST VOR ORT



### „Danke, danke, danke!“

Willibald Zeck, Arzt und Leiter der UNICEF-Gesundheitsprogramme auf den Philippinen, war von der Hilfsbereitschaft überwältigt: „Danke an alle, die gespendet haben! Das Geld ist direkt bei uns eingetroffen, jetzt bauen wir die Kühlkette für Impfstoffe wieder auf. So können wir die Kinder vor gefährlichen Krankheiten schützen. Die Hilfe aus Deutschland ist unglaublich – danke!“

Mehr über die Nothilfe auf den Philippinen unter

[www.unicef.de/philippinen](http://www.unicef.de/philippinen) ◀

## „Ein wunderbarer Mensch“



„Madiba ist tot. Madiba - so zärtlich und liebevoll hat die südafrikanische Bevölkerung Nelson Mandela genannt. 95 Jahre hat dieser wunderbare Mensch gelebt, der 1993 den mehr als wohlverdienten Friedensnobelpreis erhalten hat.“ So berührt spricht UNICEF-Vorstandsmitglied und Schulen für Afrika-Initiator Peter Krämer über den einzigartigen Nelson Mandela.

Der südafrikanische Volksheld und internationale Kämpfer für Menschenrechte, Gleichheit und Bildung, der am 5. Dezember 2013 starb, wird für UNICEF unvergessen bleiben. „Bildung ist die stärkste Waffe, um die Welt zu verändern“, sagte er und startete vor neun Jahren gemeinsam mit UNICEF und der Peter-Krämer-Stiftung die Initiative Schulen für Afrika. Ziel der Initiative ist es, Schulen kinderfreundlich zu machen – mit alltagsnahem Unterricht und gleichen Chancen für Mädchen und Jungen.

Bis heute haben so über 21 Millionen Kinder eine gute Grundbildung erhalten – und es werden täglich mehr!

Alles über die Initiative unter

[www.unicef.de/sfa](http://www.unicef.de/sfa)

## Neujahrsgespräch „Kein Kind darf zurückbleiben“

Wie kann es gelingen, dass gerade besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche nicht zurückgelassen werden – und was müssen Kommunen, Regierung und Bürger konkret dafür tun? Darüber diskutierten Experten auf Einladung von UNICEF-Schirmherrin Daniela Schadt beim traditionellen Neujahrsgespräch in Schloss Bellevue.

Prof. Dr. Hans Bertram von der Humboldt-Universität in Berlin stellte aktuelle Forschungsergebnisse vor, die 14-jährige Lisa-Marie Staks berichtete über ihre Erfahrungen. Das Neujahrsgespräch unter dem Motto „Kein Kind darf zurückbleiben“ war der Auftakt zum Geburtstagsjahr der UN-Kinderrechtskonvention. Sie wird am 20. November 2014 genau 25 Jahre alt. Doch bis heute bleibt viel zu tun, damit wirklich jedes Kind seine Rechte verwirklichen kann – in den Entwicklungsländern, aber auch in Industrieländern wie Deutschland. Danke fürs Mithelfen!



Mehr unter

[www.unicef.de/neujahr](http://www.unicef.de/neujahr)

## UNICEF-JuniorBotschafter 2014 gesucht!



„Rüttelt die Erwachsenen und Verantwortlichen in Eurer Schule und in der Politik auf. Macht mit beim UNICEF-JuniorBotschafter-Wettbewerb 2014!“, ruft UNICEF-Reporter Willi Weitzel (bekannt aus „Willi wills wissen“) zur Teilnahme auf.

Mädchen und Jungen können sich bis 31. März mit kreativen Aktionen als JuniorBotschafter bewerben.

Mitmachen können alle unter 18 Jahren, einzeln oder in Gruppen. Für die besten Projekte gibt es tolle Preise – zum Beispiel ein Treffen mit prominenten UNICEF-Botschaftern.

**Und noch etwas:** UNICEF sucht Darsteller für einen JuniorBotschafter-Videospot. Jetzt informieren und mitmachen!

Alle Infos unter:

[www.juniorbotschafter.de](http://www.juniorbotschafter.de)